

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0097/2022
Amt/Aktenzeichen 70/	Datum 18.01.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz	Kenntnisnahme	27.01.2022	Ö

Betreff:
Ergebnisse der Umfrage zum MainzerMüllMagazins (MMM)

Mainz, 20. Januar 2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung

1. Sachverhalt

Im Rahmen eines studienbegleitenden Praktikums im Entsorgungsbetrieb in der Abteilung Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit führte Herr Ramin Vahdati (Student an der Technischen Hochschule in Bingen) eine Umfrage für den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz durch.

Ziel war es das Mainzer Müllmagazin weiter zu entwickeln. Hierzu wurde ein Online-Tool entworfen und dieses sowohl über den Umwelt-Newsletter, als auch über die Termin-Infomail gestreut.

Die Befragungszeitraum wurde vom 01.10.2021 – 15.11.2021 durchgeführt.

Online nahmen 225 Personen, telefonisch 40 Personen teil. Da nur 265 Personen befragt wurden ist das Ergebnis nur bedingt repräsentativ, stellt aber für die Belange des Entsorgungsbetriebs eine sehr gute Orientierung dar.

Die Umfrage war in vier Blöcke unterteilt:

- Daten zu Befragten
- Leseverhalten des MMM
- Beurteilung des MMM
- Wissensstand der Befragten

Die Prozentangaben wurden auf- oder abgerundet. Das Wort der genaueren Mengenangabe „circa“ wird aufgrund besserer Lesbarkeit nicht verwendet.

2. Lösung

Die Umfrageergebnisse im Einzelnen. Diese werden im Rahmen der Werkausschusssitzung am 27.01.2022 von Herrn Vahdati vorgestellt.

Daten der Befragten:

2/3 der Teilnehmenden sind **berufstätig**, **1/3 Rentner*innen**, infinitesimale Anteile sind Schüler*innen mit 1%, Studierende/Auszubildene und „Sonstige“ sind mit 2% vertreten. Die am meisten Befragten stammen aus dem Stadtteil **Bretzenheim (15%)** und Gonsenheim (12%), der geringste Anteil aus Lerchenberg (2%) und **Marienborn (<1%)**. Auf die zugrundeliegende Frage **„Erhalten Sie das MMM“** antworteten 3/4 der Befragten mit „Ja“, **16% erhielten es nicht** und 10% der Befragten sind sich unsicher.

Leseverhalten des MainzerMüllMagazins MMM:

94% der Befragten lesen das MMM bzw. würden es lesen und 6% lesen es nicht bzw. würden es nicht lesen. Eine **App zum MMM** würden rund **die Hälfte der Befragten nutzen**, 20% wären sich nicht sicher und 30% würde eine App nicht nutzen wollen.

Beurteilung des MMM:

2/3 der Teilnehmenden waren entweder „eher zufrieden“ oder „zufrieden“ mit der Gestaltung, 30% standen der Gestaltung „neutral“ gegenüber und 3% waren „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“. „Wie bewerten Sie die Themen des MMM“ stuften 2/3 der Befragten als „interessant“, 1/3 stuften die Themenauswahl als „weder langweilig noch interessant“ ein und ein kleiner Teil der Befragten als „langweilig“ (1%).

Auf die zugrundeliegende Frage „Ist Ihnen der Textumfang der einzelnen Berichte ausreichend“ antworteten 70% mit „weder zu lang noch zu kurz“, gleichmäßig teilten sich die restlichen 30% auf „zu kurz“ sowie „zu lang“ auf.

Folgende Rangfolge belegten die jeweiligen gewünschten Themenschwerpunkte:

1. „Mülltrennung und -vermeidung“
2. „Umweltbezogene Abfallthemen“
3. „Recyclingverfahren“
4. „Abfalltechnik“
5. „Ideen zum Upcycling“

Auf die offene Frage „Welche Themen sollten noch in das MMM aufgenommen werden“ antworten 25% der Befragten. Unter anderem wurden folgende Punkte angesprochen:

- Wertstoff- und Recyclinghöfe
- Spezifische Themen zu Mainz
- Themen zur Umwelt: CO₂, (Mikro-) Plastik, Wasserverschmutzung

Auswertung zum Wissenstand der Befragten:

Hierzu wurden den Teilnehmenden Fragen zum Thema Abfallsortierung gestellt.

41% der Befragten sortierten den „Getränkkarton“ nicht korrekt, der „defekte Porzellanteller“ und die „Konserven- und Getränkedose“ wurden jeweils mit 92% richtig getrennt, der „Joghurtbecher aus Kunststoff“ zu über 99%.

20% der Befragten wussten nicht, dass die „kompostierbaren Plastiktüten“ nicht in den Bioabfall dürfen.

Die Ergebnisse werden genutzt, um das MMM zukünftig noch attraktiver zu gestalten. So sollen im MMM noch mehr Tipps zur Mülltrennung und Vermeidung aufgenommen werden und auch über die Erweiterung des digitalen Angebots denken wir nach. Grundsätzlich bestätigten die Umfrageergebnisse das Konzept des MMM, welches der EB beibehalten wird.

3. Alternativen

Keine

4. Ausgaben/Finanzierung

Keine

